

Das Gebiet der Ethnopharmakologie wird an der Hochschule Neubrandenburg durch die Forschungsgruppe Ethnopharmacology & Zoopharmacognosy unter Nachwuchsgruppenleitung von Dr. Fabien Schultz abgedeckt. Der Arbeitskreis ist in die Arbeitsgruppe Garbe seit 2021 integriert. Zuvor hat Dr. Schultz unter Betreuung von Professor Garbe an der TU Berlin und HSNB promoviert.

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Ethnopharmacology & Zoopharmacognosy befasst sich mit zahlreichen Projekten zu Fragestellung aus folgenden Fachgebieten, z.B.:

- der Dokumentation von traditionellem Wissen zur medizinischen Nutzung von Heilpflanzen, Pilzen oder Insekten durch ethnobotanische Umfragen und Feldarbeit in Deutschland, Uganda, Tanzania, Kenia, Burkina Faso und Südafrika
- Pharmakologische *in vitro* Assays, u.a. zur Testung von antiinflammatorischen, antibiotischen, antiplasmodischen und geno-/cytotoxischen Effekten von Naturstoffen
- Der Suche nach neuen Wirkstoffen unter Anwendung von Metabolomics Methoden, u.a. LC-MS
- Umsetzung von Community Projects in ländlichen Gegenden und Wissenschaftstransfer
- der pharmakologischen Untersuchung von im Mittelalter genutzten, "vergessenen" Heilpflanzen durch eine Kombination des Literaturstudiums von alten Kräuterbüchern und moderner Laborarbeit
- Umfragen zur Akzeptanz von Heilpflanzen in Nordostdeutschland

Für weitere Informationen zur Forschungsgruppe Ethnopharmacology & Zoopharmacognosy siehe [www.ethnopharmacology.de](http://www.ethnopharmacology.de).